



Lütschental, 28. März 2023

Mitteilungsblatt April 2023

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung April 2023

Montag	08.30 Uhr bis 11.30 Uhr / 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Dienstag	08.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Donnerstag	14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Die Verwaltung bleibt wie folgt geschlossen:

Montag, 10. April 2023	Ganzer Tag	Ostermontag
Donnerstag, 20. April 2023	Ganzer Tag	(Ferienabwesenheit)

Weitere kurzfristige Änderungen werden, wenn möglich, auf der Homepage publiziert.

Schule Gündlischwand - Lütschental

Der Skiclub Gündlischwand organisierte am Samstag, 4. März 2023 das Schülerskirennen bei herrlichem Sonnenschein auf der Winteregg.

Das Schülerskirennen der Schule Gündlischwand /Lütschental fand dieses Jahr im Anschluss an das Skiclubrennen auf freiwilliger Basis statt. 19 Fahrer*innen absolvierten den fair gesteckten Kurs und durften alle stolz auf ihre Leistung sein. An der Rangverkündigung erhielten alle eine Medaille, sowie ein Säckli mit Skiband, Skiwachs und Süssigkeiten. Die Medaillen und die beiden Pokale für die Tagessieger wurden von Farbenwelt Gertsch gespendet. Das Säckli wurde vom Skiclub beigesteuert und den professionellen Skiwachs für die Tagessieger sponserte das Sportgeschäft IGS Inniger aus Aeschried.

Ein herzliches Dankeschön an alle Organisatoren, Helfer, Spender und den Sponsoren.

Fotos zum Schülerskirennen findet man auf der **neuen Homepage der Schule:**

www.schule-quendlischwand.ch

Geschwindigkeit Alte Staldenstrasse

Die Verkehrsteilnehmer auf der alten Staldenstrasse werden gebeten, sich an die Geschwindigkeitsbeschränkung zu halten. Diverse Teilnehmer wie Velofahrer, Autos, Lastwagen, landwirtschaftliche Fahrzeuge usw. sind auf der Strasse unterwegs. Die Sicherheit der Anwohner sowie auch der Verkehrsteilnehmer auf der Strasse steht im Vordergrund. Mit der Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung helfen alle mit, Unfälle zu vermeiden.

Besten Dank für die Rücksichtnahme!

Information Ersatzneubau Zaunbrücke und Strassenausbau

Im Februar 2023 teilte das Tiefbauamt mit, dass die Kantone in diesem Jahr keine Ausschüttung in Millionenbeträgen von der Schweizer Nationalbank erhalten werden. Dies hat Folgen für die Finanzen des Kantons Bern. Wie das Tiefbauamt der Gemeinde mitteilt,

werden mehrere geplante Bauobjekte nicht in diesem Jahr begonnen werden. Dazu zählt leider auch das Projekt „Ersatzneubau Zaunbrücke und Strassenausbau“ an der Kantonsstrasse Interlaken – Grindelwald.

Das Tiefbauamt wird die Planung jedoch weiter vorantreiben. Im Herbst 2023 ist die Ausschreibung der Arbeiten geplant, um danach im Frühjahr 2024 mit den Vorarbeiten beginnen zu können.

Instandsetzung BOB Pfänglibrücke - Verkehrserschwerung

Folgende Verkehrserschwerung gilt es vom 13. März 2023 bis zum 12. Mai 2023 auf der Kantonsstrasse Richtung Grindelwald bzw. in entgegengesetzter Richtung zu beachten:

Teilstrecke:	BOB Pfänglibrücke zwischen Lütschental und Burglauenen, Länge ca. 150m
Ausnahmen:	Keine
Verkehrsführung:	Einspurige Verkehrsführung
Einschränkungen:	Einspurige Verkehrsführung, Verkehrsregelung von Hand oder mit Lichtsignalanlage. Zu Fussgehende und Radfahrende können die Baustelle unter erschwerten Verhältnissen passieren.
Grund:	Instandsetzung der BOB Pfänglibrücke

Das Tiefbauamt des Kantons Bern bittet die Bevölkerung um Verständnis für die unumgängliche Verkehrserschwerung.

Streckenunterbruch BOB - Bahnersatz

Die Berner Oberland-Bahnen AG (BOB) realisieren zur Zeit die Projekte Neubau Bahnhof Matten bei Interlaken (mit Kreuzungsstelle), Totalumbau Bahnhof Zweilütschinen und die bahnseitige Sanierung der Pfänglibrücke zwischen Lütschental und Burglauenen.

Damit diese Arbeiten konzentriert in der Zwischensaison durchgeführt werden können, wird der Bahnbetrieb wie folgt eingestellt:

- **16. April 2023 ab 20:00 Uhr (durchgehend) bis 29. April 2023 Betriebsschluss**
- Strecken: Interlaken Ost – Grindelwald & Interlaken Ost – Lauterbrunnen

Die ausfallenden Züge werden durch Bahnersatzfahrten von STI/Grindelwald Bus auf der Strecke Interlaken Ost – Grindelwald und von Postauto AG auf der Strecke Interlaken Ost – Lauterbrunnen durchgeführt. Diese verkehren in einem angepassten Fahrplan, so dass die Anschlüsse in Interlaken Ost nach Thun – Bern & Meiringen – Luzern gewährleistet sind. Der Online-Fahrplan der SBB ist angepasst und die Fahrzeiten der Bahnersatzfahrten sind darin ersichtlich. Sämtliche Billette welche auf der BOB gültig sind, sind auf den Bahnersatzfahrten gültig.

Während der ganzen Sperre kann der Bahnhof Zweilütschinen nicht angefahren werden. Die Reisenden von bzw. nach Zweilütschinen steigen im Bereich Hotel Bären ein bzw. aus.

Sämtliche Halteorte der Busse sind signalisiert und sind die folgenden:

- Interlaken Ost beim Coop (hier ist jeweils von 06:30 – 18:30 Uhr ein Verkehrsdienst vor Ort)
- Wilderswil: Bushaltestelle beim Bahnhof
- Zweilütschinen nach bzw. von Grindelwald: Bereich Hotel Bären

- Zweilütschinen nach bzw. von Lauterbrunnen: diese Gäste steigen in den «Grindelwald Bus» beim Hotel Bären ein und steigen beim «Tanklager» um
- Lütschental: Bushaltestelle Hauptstrasse
- Burglauenen: Bushaltestelle Hauptstrasse
- Schwendi: Bushaltestelle Hauptstrasse
- Grindelwald Terminal: Bushaltestelle Terminal. Reisende von bzw. nach Grindelwald benützen den Ortsbus ab Terminal bzw. die Wengernalpbahn ab Grindelwald Grund
- Grindelwald: Bushaltestelle Baerplatz
- Lauterbrunnen: Bushaltestelle beim Bahnhof

Schäden im Wald

Sind Ihnen Käferbefall-Schäden oder auch allgemeine Schäden im Wald auf dem Gemeindegebiet Lütschental bekannt? Wenn ja, bitten wir Sie, eine Meldung an den Gemeindeverband Forst Lütschinentäler zu tätigen.

Kontakt: Stefan Biermann, Tel.-Nr. 079 220 09 29

Wald-Knigge von der Arbeitsgemeinschaft für den Wald – Teil 1



Vandalismus, Littering und illegale Deponien im Wald nehmen zu, deshalb wie folgt der Wald-Knigge dazu:

- Das Deponieren von Haushaltsabfällen, Sperrgut und auch von Gartenabfällen im Wald ist illegal. Irgendjemand muss schlussendlich für die fachgerechte Entsorgung aufkommen.
- Littering, die zunehmende Unsitte, Abfälle im öffentlichen Raum achtlos wegzuwerfen oder liegenzulassen, macht auch vor dem Wald nicht halt. In der natürlichen Umgebung ist dies besonders störend!
- Bis zu 450 Jahre benötigt beispielsweise eine Kunststoffflasche, bis sie sich in Mikroplastikpartikel zersetzt hat. Diese werden zwar immer kleiner, lösen sich aber nicht auf.
- Dass sich Vandalismus an Bäumen und Einrichtungen wie Sitzbänken, Tafeln usw. nicht gehört, versteht sich von selbst. Wer fremdes Eigentum beschädigt, macht sich strafbar.
- Abfall und Vandalismus verursachen Aufwand und Kosten bei der Waldeigentümerschaft, die diese unverschuldet tragen muss.

- Der fahrlässige Umgang mit Feuer kann im Wald ebenfalls viel Schaden anrichten, bis hin zum Flächenbrand.
- Bäume sind die Protagonisten des Waldes. Sie dürfen in keiner Weise geschädigt werden. Das Recht, sie zu nutzen, obliegt einzig der Waldeigentümerschaft.

Wilde Deponien von Gartenabfällen im Wald sind häufig Ausgangspunkte für die Ausbreitung fremdländischer Pflanzen, sogenannten Neophyten, die nicht ins natürliche Ökosystem gehören.

Wie es geht:

- Wir nehmen unseren Abfall wieder mit und entsorgen ihn korrekt.
- Gartenabfälle gehören auf den Kompost oder in die öffentliche Grünabfuhr, niemals in den Wald.
- Wir feuern nur in den dafür vorgesehenen Feuerstellen und löschen die Glut, bevor wir weggehen.
- Wir unterlassen die Schädigung lebender Gehölze, auch das Schnitzen in Stämmen.



www.waldknigge.ch

Kehrichtabfuhr über Ostern

Die ordentliche Kehrichtabfuhr findet immer montags ab 07.00 Uhr statt. Nach Ostern wird die Abfuhr auf **Mittwoch, 12. April 2023 verschoben**.

Wir bitten um Berücksichtigung!

Projekt Deponie Lindi

Deponie am Standort «Lindi», Lütschental

Am Standort Lindi soll für einen Zeitraum von rund sieben Jahren eine Deponie für unverschmutztes Aushubmaterial entstehen. Die Zumbrunn Bau AG hat die Planung für eine solche Deponie angestossen. Der Bevölkerung von Lütschental soll ausreichend Zeit gegeben werden, sich mit dem Projekt auseinanderzusetzen und sich zum Vorhaben zu äussern. Vor dem Start der öffentlichen Mitwirkung ist eine Informationsveranstaltung im Mehrzweckgebäude Lütschental geplant.

Die Zumbrunn AG lädt Sie in Absprache mit dem Gemeinderat ein, am **Donnerstag, 4. Mai 2023 um 20.00 Uhr** an dieser Information zur geplanten Deponie Lindi teilzunehmen. Die öffentliche Mitwirkung ist von Mitte Mai bis Mitte Juni 2023 vorgesehen.

Worum es geht

In der Region Grindelwald sind aktuell und für die nächsten Jahre unzureichende Deponievolumen für unverschmutztes Aushubmaterial vorhanden. Der Teilrichtplan Abbau, Deponie

und Transporte (ADT) der Regionalkonferenz Oberland-Ost beziffert das Defizit für die Region auf rund 470'000 m². Um dem Entsorgungseingpass entgegenzuwirken, beabsichtigt daher die Zumbrunn Bau AG, Grindelwald, am Standort «Lindi» in der Gemeinde Lütschental eine Deponie für unverschmutztes Aushub- und Ausbruchmaterial zu errichten. Das vorgesehene Deponievolumen beträgt rund 100'000 m³. Der Deponiebetrieb ist auf rund sieben Jahre ausgelegt. Der Standort «Lindi» ist im regionalen Abbau- und Deponierichtplan bisher nicht enthalten. Für den rechtmässigen Betrieb der Deponie ist daher die Festsetzung des Standorts im Teilrichtplan ADT erforderlich. Parallel dazu wird eine rechtsgültige Überbauungsordnung mit Baugesuch (Nutzungsplanung) erarbeitet. Das Richtplananpassungsverfahren für die Neuaufnahme und Festsetzung des Standorts im Teilrichtplan ADT erfolgt durch die Regionalkonferenz Oberland-Ost parallel zum laufenden Nutzungsplanungsverfahren. Zurzeit sind die erforderlichen Unterlagen für die Richt- und Nutzungsplanung in Erarbeitung.

Eckdaten des Projekts

Die geplante Deponie liegt am Standort «Lindi» in der Landwirtschaftszone und erstreckt sich über Teile der Parzellen-Nr. 37, 342 und 514. Südlich liegt die Kantonsstrasse, nördlich die Bahnlinie der Berner Oberland-Bahn. Der Perimeter der Überbauungsordnung umfasst rund 22'000 m², davon beträgt der eigentliche Auffüllperimeter rund 17'000 m² (siehe Luftbild mit Perimeter).

Die Erschliessung der Deponie erfolgt direkt über die Kantonsstrasse Zweilütschinen-Grindelwald. Aufgrund des aktuellen Entsorgungseingpasses in der Region Grindelwald ist damit zu rechnen, dass rund 90% des angelieferten Materials und somit der Fahrten aus der Richtung Grindelwald kommen werden. Die Deponie trägt folglich dazu bei, Anfahrten zu weiter talabwärtsliegenden Deponien zu reduzieren. Bei einem Betrieb von 220 Tagen pro Jahr sind durchschnittlich 11 LKW-Fahrten pro Tag zu erwarten. Im Projektperimeter liegen verschiedene Naturwerte, welche mit der Planung tangiert und entsprechend geschont oder ersetzt werden müssen. Insbesondere sind vom Vorhaben rund 2'600 m² Wald betroffen. Dieser wird nach Beendigung des Deponiebetriebes an Ort und Stelle wieder aufgeforstet. Für die übrigen betroffenen Naturwerte – Steinmauern, Feldgehölze, Trockenrasen – wird ein Ersatzmassnahmenkonzept erarbeitet und umgesetzt werden.



Abbildung: Perimeter der Deponie Lindi.

— — — — — Perimeter Überbauungsordnung
▽ ▽ ▽ ▽ Perimeter Auffüllung

Verfahren und Termine

Die beiden Verfahren – Festsetzung im Teilrichtplan ADT sowie die Nutzungsplanung – laufen inhaltlich und zeitlich aufeinander abgestimmt. Für die Festsetzung im Teilrichtplan Abbau, Deponie und Transporte ist die Regionalkonferenz Oberland Ost zuständig. Das Mitwirkungsverfahren wird durch diese gesteuert. Die Nutzungsplanung liegt in der Verantwortung der Gemeinde Lüttschental. Das Verfahrensprogramm sieht folgende Phasen und Termine vor (idealer Planungsverlauf):

- Informationsveranstaltung in der Gemeinde:	4. Mai 2023, 20.00 Uhr
- Öffentliche Mitwirkung:	15. Mai bis 16. Juni 2023
- Vorprüfung durch den Kanton:	September 2023 bis April 2024
- Öffentliche Auflage:	Juni 2024
- Beschluss Gemeindeversammlung (Nutzungsplanung):	November 2024
- Beschluss Regionalversammlung (Richtplan ADT):	November 2024
- Genehmigung AGR:	April 2025

Die Bevölkerung soll umfassend und frühzeitig über die Planung informiert werden. Im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung hat die Bevölkerung anschliessend die Möglichkeit, zum Projekt schriftlich Stellung zu nehmen. Ihre aktive Beteiligung an der Informationsveranstaltung und Mitwirkung ist den Beteiligten ein grosses Anliegen, damit das vorgeschlagene Projekt von der Bevölkerung getragen werden kann.

Viehschau Lüttschental

Die Viehschau Lüttschental findet im Jahr 2023 wieder rund um die gemeindeeigene Liegenschaft Sagi statt. Damit die Veranstaltung vorbereitet und anschliessend durchgeführt werden kann, **wird die Gemeindestrasse im Bereich Sagi am 19. April 2023 und am 20. April 2023 für jeglichen Verkehr gesperrt sein.**

Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis!

Die Viehschau findet am Donnerstag, 20. April 2023, ab 09.30 Uhr statt.

Dorf-Märit

Der Dorf-Märit Lüttschental wird **am Samstag, 16. September 2023** stattfinden.

Sind Sie an einem Stand interessiert und wollen mithelfen daraus einen attraktiven Anlass zu machen? Bitte melden Sie sich **bis spätestens Ende Juli 2023** bei:

Brigitte Mosimann, Lüttschental

Tel.-Nr. 079 892 06 49 oder per E-Mail: brmosimann@bluewin.ch

Wir freuen uns auf Ihre Produkte, Ideen und das Engagement!





TELEFON 079 459 58 01 E-MAIL KONTAKT@LUDOTHEK-JOJO.CH

Die Gemeinde Lütschental ist Mitglied im Verein Ludothek Jojo, Interlaken. Profitieren Sie als BürgerIn der Gemeinde Lütschental deshalb von einer günstigeren Ausleihgebühr!

20. April 2023

Viehschau Lütschental, bei der Sagi, ab 09.30 Uhr

2. Mai 2023

Papier- und Kartonsammlung

Bitte nur sauberes und gebündeltes Papier/Karton bereitstellen

3. Mai 2023

1te Grünabfuhr

4. Mai 2023

Informationsveranstaltung Projekt Deponie Lindi,

Saal Mehrzweckgebäude

20.00 Uhr

24. Mai 2023

Grünabfuhr

**Wir wünschen einen wunderbaren Frühling
und frohe Ostertage!**

